

Geschichte und Geschichten aus



1963 Abschnitt 1 Bildervortrag
Heinrich Figge

Korbacher Zeitung

Feierstunde für Christian Schäfer

Hörsinghausen. Der Neujahrstag stand für die Kirchengemeinde ganz im Zeichen des 25jährigen Dienstjubiläums des Organisten Christian Schäfer. Der Ortspfarrer hatte der Predigt die Jahreslosung zugrundegelegt: „Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen“ (Ps. 8,10). Der Kirchenchor, diesmal unter Leitung von Pfarrer Figge, Goddelsheim, einem gebürtigen Hörsinghäuser, sang vierstimmige Lob- und Danklieder.

Dem Jubilar wurde eine Gedenkurkunde überreicht als Glückwunsch der Kirchengemeinde. — Nach dem Gottesdienst fand im Konfirmandensaal eine kleine Feier statt, wobei Schäfer ein Plattenspieler als Geschenk der Kirchengemeinde und feine Schallplatten als Gabe der Kirchenchormitglieder und des Dekans überreicht wurden.

Ludwig Göbel als Aeltester im Kirchengemeindevorstand, Bürgermeister Emmeluth als Mitglied des Kirchenchores und Dekan Dr. Arnold als Vertreter des Kirchenkreises sagten dem Jubilar herzliche Worte des Dankes und wünschten ihm viel Freude und Segen für seinen Dienst in der kommenden Zeit.

Christian Schäfer dankte in fröhlichen Worten für alle Ehrungen und betonte, daß dieser Tag für ihn eine rechte Ueberraschung gewesen sei. Er habe nichts von allen heimlichen Vorbereitungen gemerkt. — Schnell vergingen die schönen Nachmittagsstunden mit Kaffeetrinken, Erzählen und Singen. Mit einem gemeinsam gesungenen Abendlied und dem Segen klang die Feier aus.

1963 WLZ 08. 01.

Falscher Alarm

Höringhausen. Einen üblen Scherz leisteten sich bisher Unbekannte am Sonntagabend. Gegen 21 Uhr ertönte plötzlich die Feuersirene und versetzte die Einwohner des Ortes in Aufregung. Als man der Ursache des abendlichen Alarms nachging, stellte sich heraus, daß Unbekannte ohne jeden Grund die Sirene in Bewegung gesetzt hatten.

1963 WLZ 22. 01.

Aufruf an die Herzen

Höringhausen. Die Ortsgruppe Höringhausen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge hatte am Sonnabend die Gemeinde zu einer Feierstunde in den Gemeindesaal eingeladen. In dem zweistündigen Programm wurde die Arbeit des Volksbundes durch Berichte und Tonfilme, von Gedichten umrahmt, hervorragend zum Ausdruck gebracht. Lehrer Werner. F r e s e, als Vorsitzender der Ortsgruppe Höringhausen begrüßte die zahlreichen Gäste und stellte hierbei die Bedeutung der völkerverbindenden Kriegsgräber- fürsorge heraus.

Der Tonfilm von der Einweihung der Ehrenstätte in El Alamein (Ägypten) blendete noch einmal zurück auf die Kämpfe des deutschen Afrikakorps und berichtete von der Entstehung der Ehrenstätte, die unter großen Schwierigkeiten vollendet wurde.

Erschütternd waren drei Briefe deutscher Soldaten aus Stalingrad, die Werner Frese vorlas In einem weiteren Tonbildvortrag wurden zahlreiche Ehrenstätten in den westlichen Ländern gezeigt. Für die Hinterbliebenen ist es ein tröstlicher Gedanke, zu wissen, wo die Gefallenen ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.

Hans-Otto Webe r, der Vorsitzende der Kreisgruppe Waldeck des VDK, brachte *in* seinen Ausführungen über die Arbeit des Bundes zum Ausdruck, daß die Opfer der vielen Millionen Soldaten beider Weltkriege nicht vergessen werden dürften. Die den Gefallenen errichteten Ehrenstätten seien nicht nur eine Dankeschuld, sondern auch Mahnung für kommende Generationen. Die Arbeit des Volksbundes sei damit aber nicht erschöpft, sondern das Ziel sei, die großen Ehrenfriedhöfe des 1. Weltkrieges wieder instandzusetzen. Dieser sehr gut gelungenen Veranstaltung hätte man einen stärkeren Besuch gewünscht.

1963 WLZ 22. 01. Hallenhandball – Schüler Kreismeisterschaften

AUFGABE 1011

Die Ergebnisse: TVK II — Mühlhausen 3:4, TVK I — Waldeck 2:1, Berndorf — 09 2:5, Höringhausen — Rhoden 2:3, TVK II — Twiste 4:8, TVK I — Landau 9:5, Berndorf — Mühlhausen 6:4, Höringhausen — Waldeck 0:5, Höringhausen gegen 09 4:3, Landau — Rhoden 13:4, TVK II — Berndorf 4:8, TVK I — Höringhausen 6:2, Mühlhausen — Twiste 4:2, Waldeck — Landau 6:8, TVK II — 09 0:7, TVK I — Rhoden 10:3, Berndorf — Twiste 2:10, Höringhausen — Landau 1:12, Mühlhausen — 09 2:4, Waldeck — Rhoden 3:1.

1963 WLZ 02. 02. und 06. 02.

Höringhausen. Der SPD-Ortsverein Höringhausen hält seine Jahreshauptversammlung am Sonntagvormittag im Gemeindesaal ab. Landtagsabgeordneter Hans-Otto Weber spricht zum Thema „Die neue Regierungserklärung“. Kreisbeigeordneter Bürgermeister Herbert Weishaupt, Wrexen, nimmt zu kommunalpolitischen Aufgaben im Landkreis Waldeck Stellung. Unterbezirkssekretär Friedrich - Karl Foellmer (Wolfhagen) erläutert die neue Beitragstabelle und zeigt die Tonbildfolge „Dein Beitrag zum Sieg“.

Jahresversammlung der SPD in Höringhausen

Höringhausen. In einer Versammlung der SPD sprach der waJbdeckische Landtagsabgeordnete Hans-Otto Weber über die Hessenpolitik in den kommenden 4 Jahren. Es werde das Ziel seiner Fraktion und der Regierung sein* um das Vertrauen der hessischen Bevölkerung mit jeder Maßnahme erneut zu werben. Dabei hoffe seine Partei auf die Mitarbeit der anderen Fraktionen im Landtag. Die gute Zusammenarbeit mit der GDP in den vergangenen Jahren sollte durch eine faire Auseinandersetzung mit der Opposition ergänzt werden. Der bisherige Hessenplan habe zum Ziel gehabt, die aus dem Zusammenbruch resultierende Not zu beseitigen, ausreichend Arbeitsplätze zu schaffen und die für unsere Menschen notwendigen Wohnungen bereitzustellen. Der neue „Große Hessenplan solle alle Planungen und Programme der einzelnen Gebiete unseres Wirtschafts- und kulturellen Lebens koordinieren. Die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik habe ein oft unkontrolliertes wildes Wachsen der Industrie zur Folge gehabt.

Die wirtschaftlichen Ballungsräume seien mit erheblichen Gefahren verbunden, wenn einmal Engpässe, Notstände oder Krisen ausgelöst würden. Es gelte darum, eine weitere Konzentration großer Wirtschaftsunternehmen zu verhindern, die leeren Räume in unserem Land wirtschaftlich aufzuforsten und die enge Verflechtung zwischen Landwirtschaft und Industrie bei der zukünftigen Planung mehr zu berücksichtigen.

Die Ausführungen von MdL Hans-Otto Weber wurden mit starkem Beifall aufgenommen. Der Vorsitzende des Ortsvereins Höringhausen, Fritz P ö p p e 1, dankte für das Referat. Es gelte jetzt, das begonnene Werk weiter auszubauen und durch überzeugende Arbeit unsere Bevölkerung zur politischen Mitarbeit zu gewinnen. Nach dem Kassenbericht des Kassierers Janetschko wurde der Vorstand neu gewählt, Fritz Pöppel wurde erster, A. Illner 2. Vorsitzender, Kassierer wurde wieder H. Janetschko und Schriftführer Rudolf Gries, Kassenprüfer Fr. Tröster und H. John.

1963 WLZ 09. 02.

Ein Reiserbesen genügte

Wie oft müssen heute die Zeitungen über Einbrüche und Diebstähle berichten. In meiner Jugendzeit waren derartige Delikte (wenigstens bei uns im Waldeckischen) so gut wie unbekannt. Wer von den Dorfbewohnern, die zur Feldarbeit hinausgingen, mochten sie nun eine größere oder kleinere Landwirtschaft betreiben, dachte wohl daran, die Türen fest zu verschließen oder zu verriegeln? Meist wurde eine Hinter- oder Stalltür nur richtig angelegt, damit man bei der Heimkehr, auch mit dem Vieh, gleich in Haus und Stall gehen konnte. An die Haustür wurde ein Reiserbesen gestellt, der Stiel hinter die Türklinke geklemmt. Dann wußte jeder: „Es ist niemand zu Hause.“ Das genügte. Der Besen wurde respektiert. Ich kann mich nicht erinnern, daß es jemals einem Vorbeigehenden eingefallen wäre, sich trotzdem durch Tür oder Fenster Eingang zu verschaffen. Ja, so war es damals !

Alt-Herren-Turnier der Hallen-Handballer

Es spielten: Höringhausen — Korbach 09 0:9 (0:5), Waldeck — Berndorf 9:0 (5:0), Twiste — Höringhausen 7:9 (3:4), Korbach 09 — Berndorf 11:5 (6:1), Waldeck — Twiste 7:2 (2:0), Berndorf — Höringhausen 7:2 (4:1), Twiste — Korbach 09 4:12 (2:6), Höringhausen — Waldeck 4:9 (2:4), Berndorf — Twiste 9:9 (4:6), Waldeck — Korbach 6:2 (2:0).

Tabellenstand	Tore	Punkte
1. TSV Waldeck	31:8	8:0
2. SV 09 Korbach	34:13	6:2
3. TSV Berndorf	19:31	3:5
4. TV Höringhausen	15:32	2:6
5. TSV Twiste	22:37	1:7

1963 WLZ 13. 02. Turnverein im vergangenen Jahr sehr rege

Höringhausen. Unter reger Beteiligung der Jugend fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Turnvereins statt. 1. Vorsitzender Willi Drebes hob in seinem Rechenschaftsbericht die erfreuliche Vereinstätigkeit hervor, die vor allem in den Kinderabteilungen und der Handball- und Leichtathletikabteilung geleistet wurde. Bedauerlich sei, daß keine Möglichkeit bestehe, das Turnen der männlichen Jugend und Männer wieder regelmäßig durchzuführen und damit eine alte Vereinstradition wieder aufleben zu lassen. Er dankte allen Mitarbeitern, vor allem der unermüdlichen Mädchen- und Kinderturnwartin, Karin Beek, der man besondere Grüße an ihr Krankenlager übermittelte und forderte die Jugend auf, sich auch künftig innerhalb des Vereins zu betätigen. Die Fachwarte gaben erfreuliche Berichte ihrer Arbeit, wobei Helmut Peuster als Leiter der Handballabteilung über Erfolge der Handballmannschaften berichten konnte. Der Nachwuchs sei durch zwei Schülermannschaften sichergestellt. Erstmalig wurden nach langer Pause wieder leichtathletische Vereinsmeisterschaften ausgetragen.

Leichtathletikwart Willi Zimmermann konnte auch über Beteiligung und Erfolge bei den Wettkämpfen des Kreises und Turngaues Waldeck berichten. Der 2. Vorsitzende, Werner Frese, der auch das Schülerturnen leitet, gab bekannt, daß im vergangenen Jahre 30 Neuanmeldungen zu den Kinderabteilungen getätigt wurden. Am regelmäßigen Übungsbetrieb nehmen fast die gesamte Schuljugend teil. Die Theateraufführung zu Weihnachten habe den Beweis dafür erbracht, daß es möglich sei, die Dorfgemeinschaft für die Arbeit des Turnvereins zu interessieren. Geplant ist eine Karnevalsveranstaltung am Sonnabend, dem 16. Februar und ein Kinderkarneval am Sonntag, dem 17. Februar, im Monat März soll ein Schauturnen stattfinden für das schon jetzt schon jetzt die Vorbereitungen *im* Gange sind.

Als 1. Kassenwart wurde Karl Liedl und Kulturwart Heinz Saake neu in den Vorstand gewählt. Karl Eisenberg, der erste Frauenturnwart nach dem Kriege, erhielt die Silberne Ehrennadel des Vereins.

1963 WLZ 15. 02.

Zwei Zusammenstöße durch Glatteis

Höringhausen. Zu einem Zusammenstoß von zwei Lastwagen kam es gestern auf der Straße zwischen Meineringhausen und Höringhausen. Der Unfall, bei dem mittlerer Sachschaden entstand, wurde durch Glatteis verursacht. Dieselbe Ursache hatte ein Zusammenstoß zweier Lastwagen am Mittwochabend auf der Straße zwischen Mehlen und Buhlen, bei dem leichter Sachschaden entstand.

1963 WLZ 16. 02.

Großer Maskenball des TV Höringhausen

Höringhausen. Der Turnverein Höringhausen startet am morgigen Sonnabend seinen großen Maskenball. Bunte Lichterketten und zahlreiche Lampions werden den geeigneten Rahmen für das närrische Treiben abgeben. Einer bekannten Stimmungskapelle wird es schnell gelingen, die Wogen des Karnevals auf den Höhepunkt zu bringen. Die Träger der besten Masken dürfen mit einer Prämie rechnen. Für die Kleinen ist am Sonntag ein Kinder-Karneval vorgesehen.

1963 WLZ 26. 02.

D M M - und D J M M - Ergebnisse:

1. Weibl. Jgd. A, Gruppe 2, TV 1850 Korbach mit 7274 Punkten; 13. Schüler A, Gruppe 1, TVK mit 17 857 P.; 33. SV 09 mit 14 076 P.; 13. Schüler A, Gr. 2, TSV Wetterburg mit 7 275 Punkten; 37. TV Höringhausen mit 6 090 P.; 48. TVK I mit 5494 P.; 62. TVK II mit 4 595 Punkten; 66. TV, Höringhausen II mit 4 082 Punkten; 68. SV 09 mit 3 788 P.; 8. Schüler B, Gr. 1, SV 09 I mit 10 165 P.; 12. TVK mit 9 586 P.; 38. SV 09 II mit 6 199 P.; 1. Schüler B, Gr. 2, TSV Berndorf mit 5 751 P.; 31. TSV Wetterburg mit 3 391 P.; 32. TVK mit 3 217 P.; 20. Schülerinnen A, Gr. 2, TVK mit 4 146 P.; 2. Schülerinnen B, Gr. 2, TSV Berndorf mit 3 474 P.; 12. TSV Wetterburg mit 2 749 P.; 16. TVK mit 2 419 P.; 17. TV Höringhausen mit 2 315 Punkten.

Weltgebetstag

Höringhausen. Zu einem Gottesdienst anlässlich des Weltgebetstages der Frauen am Freitag, dem 1. März, werden die Frauen, Mütter und jungen Mädels aller christlichen Bekenntnisse herzlich eingeladen. Es wird gebeten, auf die in den einzelnen Häusern verteilten Handzettel zu achten, die als persönliche Einladung gedacht sind. Sie enthalten die Ordnung des Gebetsgottesdienstes und sollen dazu mitgebracht werden.

Pfarrer **Intelmann**, Münden, gibt am Dienstag, dem 5. März, 20 Uhr, im Konfirmandensaal einen Bildbericht über die Diasporagemeinde Eiterfeld, Kirchenkreis Fulda-Hünfeld, die in unmittelbarer Nähe der Zonengrenze liegt. Die Gemeindeglieder werden herzlich dazu eingeladen.

Landwirt Carl Frese 70 Jahre alt

Hörlinghausen. Seinen 70. Geburtstag kann heute Landwirt Carl Frese feiern. Der geistig wie körperlich gleichermaßen rüstige alte Herr beschäftigt sich noch tagtäglich in dem landwirtschaftlichen Betrieb, den heute sein Sohn bewirtschaftet.

Seine Militärzeit leistete Carl Frese bei den Husaren in Kassel ab. Noch gern erinnert er sich an diese Zeit. Den 1. Weltkrieg machte der Jubilar vom ersten bis zum letzten Tage mit. 1918 übernahm er die elterliche Landwirtschaft.

Carl Frese ist maßgeblich beteiligt an der guten Entwicklung der Hörlinghäuser Raiffeisen-Kasse, deren Aufsichtsrat und Vorstand er seit 33 Jahren angehört. Während seiner langjährigen Tätigkeit in der Gemeindevertretung hat er sich stets für das Wohl seiner Mitbürger eingesetzt. Mit besonderer Liebe widmete er sich der Pflege und Haltung der Rotbuntzucht. So konnte er auf der DLG-Ausstellung in München für den von ihm gehaltenen Gemeindebullen einen beachtlichen 2. Platz erzielen.

Den zahlreichen Glückwünschen, die Carl Frese heute überbracht werden, schließt sich auch die „Waldeckische Landeszeitung“ an.

1963 WLZ 23. 03.

Heimattfilm von Höringhausen

Höringhausen. Nach mehr als einjähriger Arbeit ist der Heimattfilm von Höringhausen nunmehr fertiggestellt und soll am kommenden Wochenende aufgeführt werden. Mehrere Filmamateure, Geschichts- und Heimatfreunde haben in einer Gemeinschaftsarbeit diesen Film entstehen lassen, der in Bild und Wort die Geschichte und Vergangenheit des Dorfes enthält und in dessen Mittelpunkt als – Filmhandlung - die beiden heimatkundlichen Wanderungen stehen, die im vergangenen Sommer mit großer Beteiligung der Dorfbewohner stattfanden.

Diese Wanderungen führten zu alten historischen Stätten der Dorfgeschichte jeweils als Grenzbegang entlang der Gemarkungsgrenze gegen Nachbargemeinden, die damit in das Geschehen des Filmes, soweit der historische Stoff die Gemeinde berührt, einbezogen wurden.

Die Teilnehmer der Wanderungen sind die Mitwirkenden des Filmes. Man darf gespannt sein, wie weit es gelungen ist, hieraus einen Film zu gestalten. Die Uraufführung dieses Vierstündigen Farb-Tonfilmes findet am Sonnabend, dem 30. März, im Rahmen einer kleinen Feierstunde, im Gemeindesaal statt. Hierzu sind auch Gäste eingeladen worden. Eine weitere Aufführung ist am Sonntag, dem 31. März 1963, ebenfalls im Gemeindesaal. Bei einem Dorfabend, der am 11. Mai stattfindet, wird nochmal Gelegenheit sein, den Film zu sehen.

Für die Schuljugend ist eine besondere Aufführung vorgesehen

1963 WLZ 26. 03.

Höringhausen. In einer Feierstunde im festlich hergerichteten Gemeindesaal wurde gestern Hebamme Lina Schmidt nach fast 40jähriger Tätigkeit verabschiedet. Viele Frauen des Dorfes und aus den Nachbargemeinden Ober- und Nieder-Waroldem hatten sich eingefunden, um der Scheidenden Dank abzustatten für ihre jahrzehntelange Hilfeleistung.

Bürgermeister Emmeluth dankte im Namen aller Mütter und der ganzen Gemeinde für ihr segensreiches Wirken. Er brachte hierbei zum Ausdruck, daß ihr Beruf ein hohes Maß an Verantwortung und Idealismus verlangt habe, da sie immer und zu jeder Zeit bereit sein müssen. Das Vertrauen der Mütter sei der Dank für ihr immer so ruhiges Wesen und hohes Pflichtgefühl. Er überreichte ihr einen Geschenkkorb und verlas die Dankschreiben der Bürgermeister von Ober- und Nieder-Waroldem, die verhindert waren, an der Feier teilzunehmen. Mit herzlichen Worten dankte ihr Obermedizinalrat Stengel von Rutkowski im Namen der Kreisverwaltung und des Kreisgesundheitsamtes. Sie habe in ihrer fast 40jährigen Tätigkeit 861 neuen Erdenbürgern zur Welt geholfen und den Müttern in schwerer Stunde beigestanden. Seinen Ausführungen über den Beruf der Hebamme und die Gesundheitspflege folgten die Mütter mit großem Interesse. Im Namen des Kreishebammenverbandes sprach Frau Bangert, Korbach unter Überreichung eines Geschenkes den Dank aus. Pfarrer Tillmans dankte im Namen der evangelischen Kirchengemeinde und überreichte ihr ein Licht als Symbol der Schöpfung und des Lebens. Erika Gries stattete den Dank der Mütter ab mit einem Blumengebinde. Die Feier wurde durch Liedvorträge des Kirchenchores und einem Gedichtvortrag der Hebamme Wischer, Nieder-Waroldern, verschönt. Hauptlehrer Steinbach zeigte zum Schluß den Film: „Geburtsort - Elternhaus“, der dieser Feierstunde angepaßt war. Ein Kaffeekränzchen war der fröhliche Abschluß.

1963 WLZ 26. 03.

Höringhausen. Die Gemeindevertretung genehmigte in ihrer letzten Sitzung Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 1963. Der Etat schließt im ordentlichen Haushalt mit 228.600 DM und im außerordentlichen Haushalt mit 10.800 DM ab. Die Steuerhebesätze bleiben auch für das Jahr 1963 unverändert. Im Vordergrund steht der verstärkte Ausbau von Feldwegen und Straßen innerhalb des Dorfes. Für die Instandsetzung von Feldwegen sind allein 30.000 DM vorgesehen. 50.800 DM des außerordentlichen Haushalts entfallen auf den Ausbau (Teerung) des gesamten Feldweges vom Hause Seibel bis zum Schwarzen Bruch, der über den Komberg führt. Diese Baumaßnahme wird im Rahmen des „Grünen Planes“ durchgeführt. Für den Ausbau der Straße „Am Komberg“, der im Sonderprogramm für gemeindlichen Straßenbau zur Ausführung kommt sind 24.000 DM und für den Bau des Gruppenwasserwerkes 25.000 DM vorgesehen. Zur Durchführung kommen noch folgende Baumaßnahmen: Abbruch der baufälligen Schulscheune, Anbringung weiterer Straßenleuchten, Teilkanalisation im neuen Baugebiet sowie Teilstücke der Weststraße und des Birkenweges. Renovierung der Friedhofskapelle, des Gemeindehauses und Fertigstellung des Waldweges. Folgende Feldwege werden ausgebaut: Reststück des Sandweges bis zum Buchholz, Triftweg, Weg zum Wickengrund, Weg zum Weimarsberg, Grenzweg auf dem Heidberge, Weg an den Kleingärten und der unterste Weg auf Ncudorf.

Bürgermeister Emmeluth gab einen Bericht über den geplanten Bau eines 6-Familienwohnhauses. Dieses Bauvorhaben wird von der Martin Schneider KG in Korbach, die das Grundstück von Walter Lamm erworben hat, durchgeführt.